

van Dyck, der Wallenstein und Karl I. porträtiert. Dämmerungslicht umnebelt sie bei Rembrandt, der Volk vom Volke ist. Im Spanien Philipps III. dichtet Cervantes den „Don Quichotte“, im England der Elisabeth William Shakespeare den „Hamlet“, das Drama vom Prinzen von Dänemark, der in Wittenberg studiert hat. Damals, 1602, ist Wallenstein neunzehnjährig und, nachdem er als Scholar auf der Akademie zu Altdorf bei Nürnberg sich maßlos genug gebärdete, Student in Padua, Schüler des Professors Argoli in der Kabbala. 1604, unter Jakob Stuart, wird in London „Othello“, 1605 „Macbeth“, 1606 „König Lear“ gespielt. 1611 verabschiedet Shakespeare sich mit dem „Sturm“, seinem Festspiel zur Hochzeit der englischen Prinzessin Elisabeth mit dem Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz.

1606 wird in Frankreich Corneille geboren, 1621 der Fabeldichter Jean de Lafontaine, 1622 Molière, 1609 in Deutschland Paul Fleming, der in Asien sich um sein fernes Vaterland grämt.

### Die neuen Wissenschaften

Mit der Astronomie leuchtet die ganze Wissenschaft von der Natur auf. Der Pisaner Galilei, den die Inquisition bedroht, ist der Erfinder des Fernrohrs, durch das Mondgebirge, Sonnenflecken und Saturnringe für ihn sichtbar werden, und spürt den Prinzipien der Mechanik nach. Die Medizin ist noch trübe Quacksalberei. Wallenstein hat mit ihr nur wegen der „ungarischen Krankheit“, der Dysenterie, und wegen der quälenden Sicht zu tun. Jedoch William Harvey geht aus Padua, aus dem Kolleg des Fabrizio, nach England zurück und wird Arzt zweier Könige. 1628 veröffentlicht er seine Schrift über den Blutkreislauf, die ein unerhörtes Aergernis ist, aber Physiologie und Anatomie völlig erneuert. 1590 erfindet Jansen das um 1624 von dem Griechen Demiscianus so bezeichnete Mikroskop.

Die neue Philosophie beginnt mit dem Italiener Giordano Bruno, dem entflohenen Dominikaner, der nach sieben Jahren Kerkers 1600 von der römischen Inquisition gerichtet wird; mit der Wissenschaftslehre des Sir Francis Bacon, des ehrgeizigen britischen Staatsmannes, und mit René Descartes, der die Geisteskraft zur Mitte der Welt erhebt. In der Schlacht am Prager Weißen Berg kämpft dieser Franzose als Freiwilliger im Heere der Liga, unter Tilly und Maximilian von Bayern. So steht er bei den Kaiserlichen wie der Obrist Wallenstein.

### Die Zeit mit dem Doppelantlitz

Den Zwiespalt, der durch alles hindurchgeht, beweist der Herzog von Friedland in seiner doppelsinnigen Geistesart. Er beweist ihn auch als Verwalter und Regent. Der Wüterich, über den die Flugblätter triumphieren, ist ein milder Hausvater seines Gebiets. Knaben werden in Birtschin in einem Gymnasium erzogen und von Ärzten gepflegt. Wolle und Seide werden erzeugt, Luche gewebt, Maulbeerbäume abgeerntet, Pferde auf dem herzoglichen Gestüt gezüchtet. Um den Markt ist Wallenstein besorgt, um die kranken Kapanne, um Gartensamen und Glashütten. Er, der im wilden Haß des Religionskrieges mit Stetigkeit die Duldung jeder Konfession heischt, ist ein wohlwollender Despot wie die besten Fürsten nicht des siebzehnten, sondern des achtzehnten Jahrhunderts.

## Ein Winterkleid für das Gesicht



Jetzt können im Winter eben-

Sie Ihr Gesicht so schützen wie

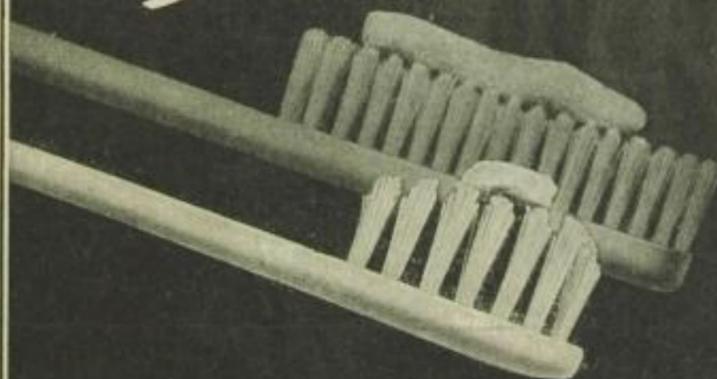
Ihren Körper und brauchen den Winter als Feind der Schönheit nicht mehr zu fürchten. Wintercreme Costa gibt Ihrem Gesicht vermehrten äußeren Schutz und veränderte, der Jahreszeit angepasste Hautnahrung. Keine lästigen Entstellungen mehr durch Nasenröte, rauhe, aufgesprungene Haut, Spannen, Brennen. Wintercreme Costa beugt durch seine neue einzigartige Zusammensetzung vor und beseitigt mild heilend bereits eingetretene Hautschäden. Tag- und Nachtcreme zugleich – fetthaltig, aber nicht fettend – macht die Haut matt und zart, die ideale Puderunterlage.

## Winter-Creme »COSTA«

Überall erhältlich. Verlangen Sie das interessante Büchlein „Folgen Sie dem Beispiel der Natur“ von Ihrem Händler oder kostenlose Probepackung von der

COSMOGENTA G. M. B. H. Berlin W 35, Flottwellstraße 3 Abt. Labor. D 1  
In Oesterreich erhältlich bei M. Wallace, Wien VII.

## Weniger ist mehr!



Warum die ganze Bürste mit Zahnpasta bestreichen, wenn schon 1 cm der unerreich ausgiebigen KOLYNOS-Zahnpasta für eine gründliche Zahnreinigung vollauf genügt!? Eine Pasta, von der Sie große Mengen benötigen, kann im Gebrauch niemals billig sein. Die sparsame KOLYNOS-Zahnpasta dagegen ist wirtschaftlich und dabei das unübertroffene deutsche Qualitätserzeugnis.

## KOLYNOS

ZAHN-PASTA